

## 1.2. Cash-Flow-Analyse

### **Aufgabe 4:**

Stellen Sie bitte für die UR AG für die Geschäftsjahre XX bis XZ eine zahlungsorientierte **Jahres-Cash-Flow-Rechnung** (gemäß Abschnitt 1.2.3.4 auf S. 34 des UIII-Skriptes) auf. Diese besteht aus einer **Bestandsrechnung** (Fondsvergleichsrechnung) und einer **Stromgrößenrechnung** (Fondsstromrechnung) gemäß dem Fonds "Geldbestand". Gliedern Sie bitte die Fondsstromrechnungen in Umsatz-, Investitions- und Finanzierungsbereich.

**Hinweis:** Bei den Herstellungskosten der Spezialmaschine in GV 39 sei angenommen, dass diese in der Periode XY liquiditätswirksam sind.

In den Bereichen sollten sich folgende Fondsmittelüberschüsse/-fehlbeträge ergeben:

	XX	XY	XZ
Umsatzbereich	397.851,--	707.862,--	- 203.981,--
Investitionsbereich	-746.300,--	- 20.000,--	664.000,--
Finanzierungsbereich	1.332.000,--	272.704,--	- 2.404.136,--

## 1.3. Kapitalflussrechnungen

### **Aufgabe 5:**

In Aufgabe 4 wurden die Zahlungsüberschüsse der einzelnen Bereiche *intern* und *originär* ermittelt sowie die Stromgrößen *direkt* ausgewiesen.

Sowohl IAS 7, SFAS 95 als auch DRS 2 lassen jedoch für den Zahlungsüberschuss aus dem Umsatzbereich (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit) auch die *indirekte* Ausweismethode bei der Erstellung von zu veröffentlichenden Kapitalflussrechnungen zu.

**Ermitteln Sie nun bitte den Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit der UR AG *intern* und *derivativ* für die Geschäftsjahre XX, XY und XZ nach dem auf der nächsten Seite aufgeführten (Mindest-)Gliederungsschema des DRS 2 nach der *indirekten* Ausweismethode.**

			XX	XY	XZ
1.		Periodenergebnis (einschließlich Ergebnisanteilen von Minderheitsgesellschaftern) vor außerordentlichen Posten			
2.	+/-	Abschreibungen/Zuschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens			
3.	+/-	Zunahme/Abnahme der Rückstellungen			
4.	+/-	Sonstige zahlungswirksame Aufwendungen/Erträge (bspw. Abschreibungen auf ein aktiviertes Disagio)			
5.	-/+	Gewinn/Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens			
6.	-/+	Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
7.	+/-	Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind			
8.	+/-	Ein- und Auszahlungen aus außerordentlichen Posten			
9.	=	Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit			

### Aufgabe 6:

Börsennotierte Mutterunternehmen sind gem. §297 (1) HGB im Rahmen des **Konzernabschlusses** dazu verpflichtet, Kapitalflussrechnungen zu erstellen.

[Auch solche börsennotierte Mutterunternehmen, die gem. § 292 a HGB die Möglichkeit nutzen, einen Konzernabschluss nach IAS bzw. US-GAAP anstatt nach HGB zu erstellen, müssen eine Kapitalflussrechnung aufgrund IAS 7 bzw. SFAS 95 veröffentlichen.]

Im Rahmen des **Einzelschlusses** besteht jedoch keine Verpflichtung zur Erstellung einer Kapitalflussrechnung, so dass diese *extern* und *derivativ* erstellt werden muss, soweit die Unternehmen diese nicht freiwillig erstellen.

**Bitte stellen Sie nun anhand des im UIII-Skript auf den Seiten 41 – 44 aufgeführten Ermittlungsschemas jeweils eine Kapitalflussrechnung der UR AG für das Jahr XX, XY und XZ auf.**

[Bezüglich der Veränderungen der Bilanzpositionen gilt stets: Veränderung > 0 für Erhöhungen und Veränderung < 0 für Verminderungen der jeweiligen Bilanzposition]